



Museum der
Jenischen Sprache
Schillingsfürst

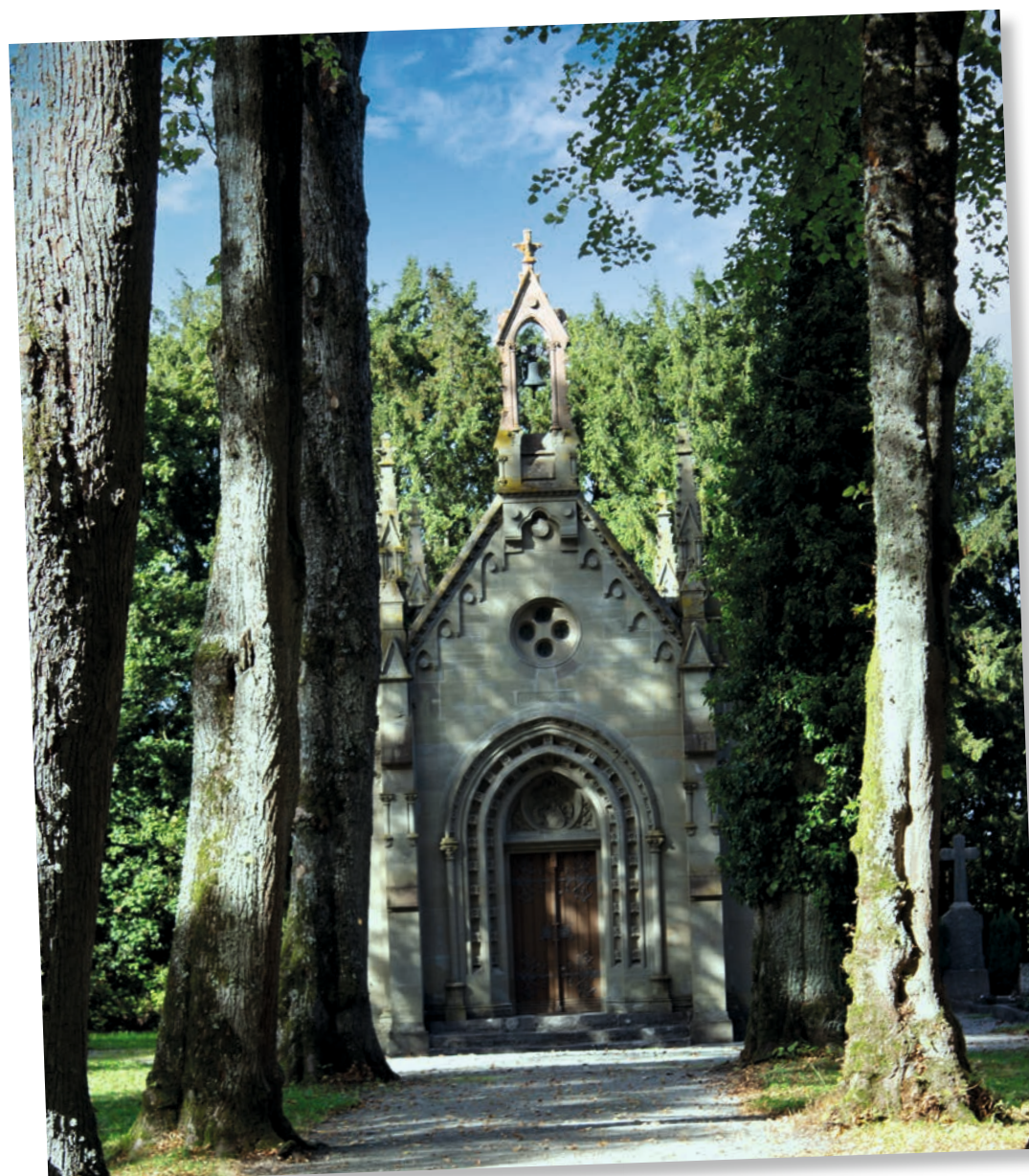


Eintrag im
Bundesweiten Verzeichnis
„Rotwelsch-Dialekte“

RUNDWEG „SCHILLINGSFÜRSTER JENISCH“

4 Pegerglänz *Grablege des Fürstenhauses* [pegə-glents]

Alet hewas di' grandich Sinsâ in d'r dofelminischer Duft derhockt. D'r Reichskanzler Chlodwig hat dann di' Pegerglänz und des Pegereipatronallkantela pflanzâ lassâ. Dort hockâ er, sei Hepfi Marie (deiselte Sayn-Wittgenstein), sei' Schrappâ und därâ ihr Schrappâ. Zum Beispiel d'r alet Fiesl, d'r alet Präsident von am „Deitschâ Olympischâ Komitee“. A'h anderi Mischpoke hockâ do: Peter von Sayn-Wittgenstein, â Russischer grandich grawieser Leiningen und d'r Philip Ernst, d'r Brahl vom Chlodwig.

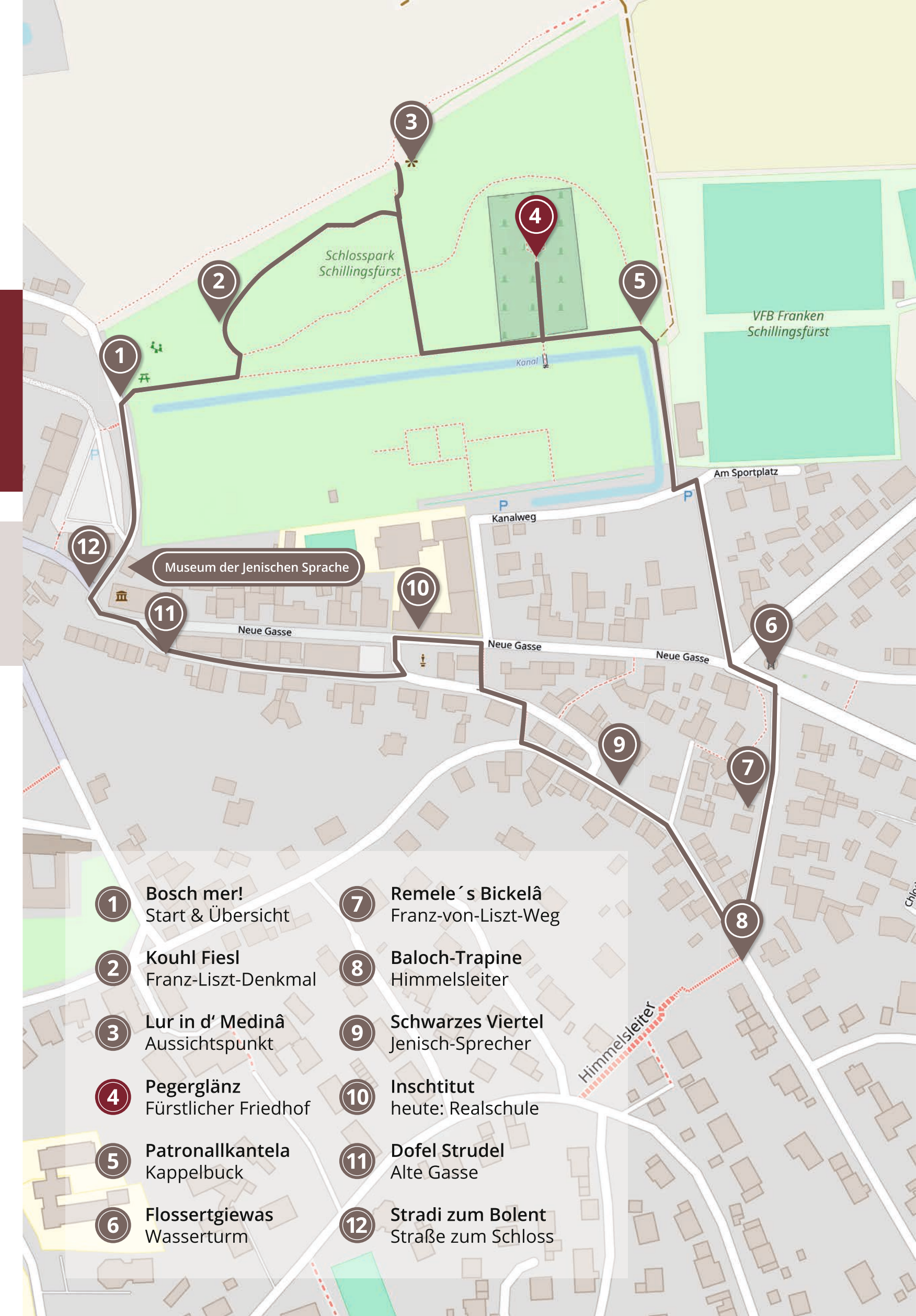
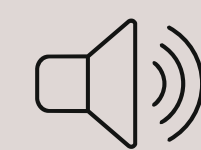


Zuerst hat man die Fürsten in der Katholischen Pfarrkirche bestattet. Der Reichskanzler Chlodwig hat dann den Friedhof und das Mausoleum errichten lassen. Dort sind er, seine Ehefrau Marie (geborene Sayn-Wittgenstein), seine Kinder und Enkel bestattet. Zum Beispiel auch Philipp Ernst, der älteste Sohn, erster Präsident eines „Deutschen Olympischen Komitees“. Auch andere Verwandtschaft hat man dort bestattet: Peter von Sayn-Wittgenstein, Russischer Generalleutnant und Philipp Ernst, Bruder von Chlodwig.

Text © 2025 J. Munique / M. Löscher für das Museum der Jenischen Sprache
Foto: Mausoleum im Kardinalgarten © LAG Region an der Romantischen Straße e. V.



Scannen Sie den QR-Code
und hören Sie sich den
Jenischen Text an!



- | | |
|--------------------------------------|--|
| 1 Bosch mer!
Start & Übersicht | 7 Remele's Bickelâ
Franz-von-Liszt-Weg |
| 2 Kouhl Fiesl
Franz-Liszt-Denkmal | 8 Baloch-Trapine
Himmelsleiter |
| 3 Lur in d' Medinâ
Aussichtspunkt | 9 Schwarzes Viertel
Jenisch-Sprecher |
| 4 Pegerglänz
Fürstlicher Friedhof | 10 Inschtitut
heute: Realschule |
| 5 Patronallkantela
Kappelbuck | 11 Dofel Strudel
Alte Gasse |
| 6 Flossertgiewas
Wasserturm | 12 Stradi zum Bolent
Straße zum Schloss |

